

Allgemeine Informationen: Austausch Bremerhaven ↔ Madrid

Mit welcher Schule?	Austausch mit der bilingualen (Englisch/Spanisch) Schule „Los Sauces“ in der Hauptstadt Spaniens, Madrid. (Für weitere Infos zur Schule bitte die entsprechende Webseite besuchen: https://colegiolossauces.com/)
Wie ist er organisiert?	Besuch und Gegenbesuch Der Aufenthalt findet in Familien statt.
Wer kann teilnehmen?	Schüler/innen des 9. Jahrganges
Wie lange dauert er?	10 Tage jeweils, einschließlich Ankunfts- und Abflugtag.
Wann findet er statt?	Abhängig vom Schulkalender in beiden Schulen und davon, wann eine feste Teilnehmerliste besteht. In der Regel ab Februar
Wie viel kostet es?	Kosten werden möglichst niedrig gehalten. Davon ist abhängig, wie schnell eine feste Teilnehmergruppe entsteht und wie schnell der Kauf von Flugtickets erfolgt.
Wie kommen wir dorthin?	Abflug und Ankunft: Hamburg Flughafen Fahrt zum und vom Flughafen grundsätzlich mit der DB (auch offen für andere Möglichkeiten)

Wer sind die Ansprechpartner während des Austausches?

Herr Lerones (LER) und der spanische Deutschlehrer (plus evtl. begleitender Lehrkräfte) sind jederzeit während des Austausches die Ansprechpartner der Schüler/innen.

Gibt es Überschneidungen mit anderen Schulaktivitäten?

Bei der Organisation des Austausches werden grundsätzlich Überschneidungen mit anderen wichtigen Schulaktivitäten, wie z.B. Klassenfahrt oder Schulpraktikum, vermieden. Da der Aktivitätenkalender im 9. Jahrgang in der Regel ziemlich voll ist, kann man auch nicht gewährleisten, dass eher kleinere (außerschulische) Schulaktivitäten betroffen werden.

Wie sieht ein normaler Tag aus?

Aufenthalt in den Gastfamilien

Unter der Woche sind die Schüler/innen i.d.R. bis etwa 17 Uhr in der Schule. Die Schüler/innen besuchen den normalen Unterricht mit ihren Partnerschüler/innen. Gemeinsam mit der Klasse gehen sie zum Mittagessen in die Mensa. Es kann auch sein, dass Austauschschüler/innen in der gleichen Klasse sitzen, sonst haben sie auch genug Möglichkeiten, sich in der Schule zu sehen.

Es werden auch regelmäßig andere Aktivitäten organisiert (z.B. Ausflüge).

Nach der Schule und am Wochenende sind die Schüler/innen bei den Gastfamilien. Die Familien und die Schüler/innen organisieren dann ihre Freizeit selbst.

Gibt es ein Aktivitätenprogramm?

Beide Schulen erstellen ein Aktivitätenprogramm für die Aufenthaltszeit in beiden Ländern.

Wie schon erwähnt, wird für genug Abwechslung gesorgt. In Madrid und Umgebung sind viele interessante Orte, um sowohl Kultur als auch Natur zu erleben.

Die spanischen Gäste lernen Bremerhaven (Hafen, Museen, ...) kennen und Ausflüge nach z.B. Bremen und Hamburg sind ebenfalls vorgesehen.

Wie werden die „Austauschpaare“ gebildet?

Die Schüler/innen müssen einen Steckbrief schreiben (Vorlage bekommen sie von der Lehrkraft), durch die die Lehrkräfte mehr Infos zur Person erhalten und später auch die Austauschpartner/innen zum Kennenlernen.

Mithilfe dieser Infos und durch den Austausch zwischen den Lehrkräften versucht man möglichst passende Personen zu finden.

Am Austausch interessiert sind zum Glück offene und nette Familien, die Wert auf die Schulbildung ihres Kindes und auf solche internationalen Erfahrungen legen. Diese Familien geben sich Mühe, um dem Gast einen angenehmen und schönen Aufenthalt zu ermöglichen.

Diese Offenheit und das Interesse an anderen Kulturen bzw. Menschen von Seiten der Schüler/innen und Familien ist natürlich sehr wichtig, um auch mit kulturellen bzw. persönlichen Unterschieden gut klar zu kommen.

LER/09.2019